

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisetagebuch von Johann Daniel Mentel.

Mentel, Johann Daniel

Tarangambadi, 24.07.1780-28.06.1781

März 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188665](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188665)

[illegible]

July

[illegible]

/ In der
zu Bismarck
Scheide

[illegible]

bekundete. Hierauf batte ich mich ihm w. segnete
 ihm zum Ende hin. Einem Knecht hatte
 er völlig, nur die Mücke ~~gefallen~~ ^{gefallen}. Als ich
 die vier vollendete ich zum ersten Euternaden
 u. viele gesungen, die wir unterschrieb, stünden wegen
 dem sterben. Gernig das er noch gab w. drei
 ganzen Tag erfüllte. Und fingen er auch die
 dargewiesenen Hand zu streichen u. heute fast nicht
 genug bekommen. Mir haben seine zehnte Freunde,
 ihm zu Zittern etwas davon zu geben, der eine
 aber sagte gerade freudig, ich fürchte nicht, dass er
 nicht zu sey - u. würde ihm nachträglich zugeteilt,
 wolle w. seine Güter nachher - aber er
 blieb stumm. Er selbst war etwas unzufrieden
 u. nachher folgte zu ihm. Es rückte sich nicht
 bei ihm von der kleinen Umkleide - Kabine
 auch w. Religion u. wolle das er mit beibehalten
 u. katholischer Religion, wiewohl er auch geistlich
 ganz in der letzten Zeit mit seiner Medizin
 wieder zu ihm, obgleich in einem kleinen, ein
 Tag, Tag vorher w. wolle zu einem besseren Leben,
 seine Gesundheit machen, wiewohl er auch seine Pflicht
~~erfüllt~~ ^{erfüllt} ~~erfüllt~~ ^{erfüllt} ausgefallen, dass, die
 mir auch bewilligt wurde, aber er war
 todt. Der Herr gab, dass sein Geist in seinen
 Händen ruhe u. noch in der letzten Minute in der
 Heiligkeit geblieben.

3
 Hand ihm
 ihm geben.

2
 Hand seine
 fallen sollte

Das Kastell liegt auf einem kleinen Berge
 u. die Natur hat es durch die Folgen zu einem
 guten Fortification geformt. Die Häuser
 des Schlosses sind in der Regel sehr schön u. in der Regel

[illegible]

5. 13 Okt. Heute wurde auf's entschiedenste das
das feinsten Maß & einem gespaltenen u. feinen
u. Das große Maass der mittelsten Maass
die eine ob. Pflanzung u. 2 Pflanzung der Pflanzung
aufzuheben. Überhaupt ist das Pflanzung
das die viele vortrefflichen Pflanzen in einem
gärtnerischen Zustand zu stehen - das bleibt
jedoch nur eine auf der Welt, so gelang es
nicht bei Pflanzen u. Methoden an.

D. 17 März wie sehr fliegende Lilia in
ganzem Garten, die sich selbst der Natur
nicht Toreaden kaum auf zum Wohlsein
ein

Ein mit einem goldnen Häut umgebenen Ringen
belüftigter. Ein Visigth Chute haben sich sehr
grossen d. Hühner einen nicht zu leicht, weil
sie einen Versuch zu machen wollen
aber boord flücht, aber desto mehr suchen
für den fröhlichen Tag auf.

d. 21 März. Ein Hühner, einen jungen
Hühner, der nur etwa 3 Tage lang war.
Er wurde aufgeführt und zu sehen,
wobei er eine fette d. d. fand, daß er oben der
selben war. Der Hühner mal hat flücht und dem
haben gesprochen d. einen Visigth Chute, und
begegnen Visigth Chute zu sehen. Er wird
auch folgende Zeit gesungen. Man singt
einen Hühner zu sehen und einen Hühner.
Man hat ihn in den Hühner flücht
und gebunden wird, an dem Hühner, Hühner
hat Visigth Chute und er immer folgt d. d. Hühner
er ist selbst. Er hat ein sehr festes Leben
d. d. Hühner nicht einmal getötet werden,
er kriecht d. Hühner mit Hühner im Hühner.
Er zu sehen den, er wird in Hühner zu
sehen d. jeder Hühner lebt und leben.
Ein Hühner wollen einen Hühner mal
zu einem Hühner mal, d. ein Hühner
ist delicat d. Hühner ein Hühner
Hühner Hühner, insonderheit man ist
mit Hühner Hühner.

d. 22 März. Gerade als ein Hühner Hühner
Hühner ein Hühner Hühner, hat ein Hühner

im Mayster lag. Er wurde also bald im Boot ab-
gehoben u. wir sahen ihn aller Jesuiten, allein da
das Boot sinken wurde nicht, sein Gut gerettet, u.
u. er wurde gerettet. Deren Bau ist vor-
her in die Zugänge von nicht. Die
von war so reich u. von ihm im Ringel. Er
setzte nicht mit dem Frau. Nach zu ihm,
sahen das das Geflügel zu besorgen, aber
das war er der beste Jesuiten. Das vor-
gesetzte Bild und seine unter Kommissar
über, als das er seinen Komplatz abgab
da er einen Brief zu schreiben hatte u.
sich selbst veräußert, besuchte da er nicht ge-
hört hatte. Die Gekerkten dazu mochte ihn
solange gegeben haben. Der Pfarrer der
und Pfarrer, nicht Pfarrer, wurde er,
er ihm die Pfarrer u. Pfarrer vor-
schickte, abgab. Der Pfarrer der
der Gekerkten den Pfarrer, er wollte
sich lieber veräußern, als auch die Pfarrer
haben, um zu sehen ob das in voriger Nacht
2 Häuser stehen, von denen er verließ
für einen, gestohlen worden - u. bald darauf
lag er im Mayster. Der Pfarrer verließ also
in der Zugänge nicht. Der Pfarrer
der von seinen Aufmerksamkeiten u. fließt über-
zucht war, wurde sehr betrübt u. alle anderen
ihm.

226 Abend zu Pfaffen No. 12 Also wurde
wie immer die Linie - Die Witterung war
ger

